27. Brauereibesichtigung des Freizeitsportvereins am 30. Oktober 2017

Ende Oktober weilte der Freizeitsportverein Walldürn nach 2006 zum zweiten Mal im Hohenloher Land, um dort die mittlerweile 27. Brauereibesichtigung in der Vereinsgeschichte bei der Haller Löwenbräu in Schwäbisch Hall zu absolvieren. Dort angekommen wurden die 42 Teilnehmer (die zweithöchste Teilnehmerzahl bislang) nach der Begrüßung bei sachkundiger Begleitung von den Braumeistern Philipp und Bramke durch die Brauerei geführt.

Erläutert wurde den interessierten Teilnehmern, dass die Haller Löwenbräu auf eine fast 300 Jahre alte Familientradition zurückblicken kann und die die Brauerei nunmehr schon in der zehnten Generation betreibt. Seit 1724 am Standort braut die Haller Löwenbräu derzeit 17 verschiedene Biere. Die Familie bestand schon immer aus Brauern, Mälzern, Landwirten und Gastwirten. So rührt auch der Name vom der Schildwirtschaft „Zum Löwen“. Die brauereieigene Wildbadquelle versorgt die Brauerei und vor dreißig Jahren erfolgte aufgrund mangelnder Erweiterungsfähigkeit ein Neubau. Durch unterirdische Pipelines wird hier die Verbindung zwischen Quelle und Brauerei geschaffen. Am Standort der „Alten Brauerei“ wird eine Tiefgarage und darüber die „Kunsthalle Würth” errichtet. Das historische Sudhaus der Löwenbrauerei bleibt dabei erhalten und beherbergt heute die Gastronomie der Kunsthalle Würth – inklusive einer kleinen Gasthausbrauerei, in der seit einigen Jahren in Anlehnung an die Historie wieder Bier gebraut wird.

Als zweitgrößte Brauerei der Region nach Distelhäuser werden pro Jahr rund 85.000 hl ausschließlich regional in einem Umkreis von ca. 70 km vertrieben. Die Spezialität der Brauerei ist das „Mohrenköpfle“, benannt nach dem Spitznamen des im Hohenloher Raum wieder heimischen Schwäbisch-Hällischen Landschweins.

Nach diesen umfangreichen Erläuterungen ging es dann an die Besichtigung der mit modernster Brautechnik ausgestatteten Brauerei. Seit dem Neubau Im Jahr 1987 erfolgten ständig technische Erneuerungen. So führte der Weg durch das Sudhaus und die Flaschenabfüllerei mit einer Kapazität von 24.000 Flaschen je Stunde in die Gärkeller, wo dann bei einem Zwischenstopp frisches unfiltriertes Zwickelbier gezapft und verkostet werden konnte.

Krönender Abschluss der Führung war dann ein Brauereivesper im Schalandere, zu dem -wie könnte es anders sein- ein frisch gebrautes kühles Bier gereicht wurde. Für den FSV Walldürn dankte Joachim Dörr für die Bewirtung und den interessanten Nachmittag. Er brachte die Qualitätsansprüche der Brauerei mit dem Slogan „*hällisch gut*“ auf den Punkt und überreichte als kleine Anerkennung ein Erinnerungspräsent des Vereins, bevor man noch einige gesellige Stunden verbrachte. Karl Philipp bedankte sich für den Besuch und die interessierten Zuhörer und überreichte dann zusammen mit Dörr eine Ehrenurkunde an Willi Lenz für dessen 10. Teilnahme an einer FSV-Brauereibesichtigung und an Dieter K. Enders, der bereits zum 20. Mal dabei war. Dieter Enders war es dann vorbehalten, den traditionellen FSV-Koboldsorden zu verleihen. Als Sprecher der vier „Neulinge“ an diesem Tag wurde Stefan Spreitzenbarth ausgezeichnet, der zweite Orden ging an den Lokalmatadoren und Mitorganisatoren Markus Siegel.

Nach einigen Stunden brach man dann auf und Markus Siegel informierte während einer kleinen Stadtrundfahrt und anschließendem Spaziergang durch Schwäbisch Hall fundiert über die Geschichte der mittelalterlichen Stauferstadt. Beeindruckt waren die Teilnehmer vom historischen Stadtkern mit der großen Freitreppe der Stadtkirche St. Michael, auf deren 54 Stufen von 1511 seit 1925 jährlich die zweitältesten Freilichtspiele Deutschlands mit rd. 75.000 Besuchern jährlich aufgeführt werden.

Abschluss des Tages war dann in der Schwäbisch Haller Kultkneipe Olli´s Pub, bevor man wieder Richtung Heimat aufbrach.

Insgesamt waren 42 Teilnehmer mit von der Partie, darunter vier Neulinge. Der FSV war in diesem Jahr gut vertreten mit 22 Personen:

Sebastian Berberich (3)
Joachim Czasch (23)
Dieter Enders (20)
Tomislav Garic (4)
Klaus Link (16)
Georg Priwitzer (24)
Markus Siegel (1)
Timm Weiß (5)
Robert Bleifuß (4)
Joachim Dörr (19)
Sebastian Enders (6)
Heinz-Peter Grießer (21)
Thomas Neid (2)
Günter Rabl (19)
Stefan Spreitzenbarth (6)
Matthias Bundschuh (2)
Alexander Dörr (6)
Benjamin Fischer (4)
Josef Link (22)
Matthias Pahle (4)
Andreas Rau (2)
Simon Weidinger (2)

Die Jubilare mit Vorstandsmitglied Alexander Dörr